

## Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung am 11.05.2023

---

|  |   |
|--|---|
| <b>Sitzungsort:</b>                          | Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal,<br>Fischmarkt 1, 99084 Erfurt                  |
| <b>Beginn:</b>                               | 17:00 Uhr   |
| <b>Ende:</b>                                 | 17:49 Uhr   |
| <b>Anwesende Mitglieder des Ausschusses:</b> | Siehe Anwesenheitsliste   |
| <b>Abwesende Mitglieder des Ausschusses:</b> | Siehe Anwesenheitsliste   |
| <b>Sitzungsleiterin:</b>                     | Frau Röttsch  |
| <b>Schriftführer/in:</b>                     |  |

### Tagesordnung:

| I.   | Öffentlicher Teil  | Drucksachen-<br>Nummer |
|------|--|------------------------|
| 1.   | Eröffnung und Begrüßung  |                        |
| 2.   | Änderungen zur Tagesordnung  |                        |
| 3.   | Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom<br>30.03.2023  |                        |
| 4.   | Dringliche Angelegenheiten   |                        |
| 4.1. | Förderrichtlinie der Landeshauptstadt Erfurt zur Erfül-<br>lung gesundheitsbezogener Aufgaben<br>BE: Leiterin des Gesundheitsamtes | 0907/23                |
| 5.   | Behandlung von Anfragen  |                        |

- |      |   |                |
|------|---|----------------|
| 5.1. | Beschwerden aus den Flüchtlingsunterkünften<br>Fragesteller: Fraktion AfD, Herr Erfurth<br>BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit  | <b>2141/22</b> |
| 5.2. | Kommunale Impfstelle<br>Fragesteller: Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, Frau Rothe-Beinlich<br>BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit   | <b>0322/23</b> |
| 6.   | Behandlung von Entscheidungsvorlagen  |                |
| 6.1. | Neugestaltung der Förderrichtlinie der Landeshauptstadt Erfurt zur Erfüllung sozialer Aufgaben - FRLSozialesEF<br>BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit   | <b>0904/23</b> |
| 6.2. | Anerkennung der Förderfähigkeit des Vereins Ukrainische Landsleute in Thüringen e. V.<br>BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit  | <b>0909/23</b> |
| 7.   | Informationen   |                |
| 7.1. | Information zum Deutschen Fürsorgetag 2025<br>BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit<br>hinzugezogen: Vertreter des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge e.V.; Vertreter des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie | <b>0521/23</b> |
| 7.2. | Mündliche Informationen   |                |
| 7.3. | Sonstige Informationen  |                |

## I. Öffentlicher Teil

Drucksachen-  
Nummer

### 1. Eröffnung und Begrüßung

Durch die stellvertretende Vorsitzende, Frau Röttsch, Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, wurde die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung eröffnet. Frau Röttsch begrüßte die Anwesenden und stellte die form- und fristgemäße Einladung sowie Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung waren 7 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

### 2. Änderungen zur Tagesordnung

Die stellvertretende Ausschussvorsitzende, Frau Röttsch, Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, informierte die Ausschussmitglieder über die dringliche Angelegenheit gem. Drucksache 0907/23 – Förderrichtlinie der Landeshauptstadt Erfurt zur Erfüllung gesundheitsbezogener Aufgaben. Hierzu verwies sie auf die vergangene Sitzung des Ausschusses am 30.03.2023, in welcher durch den Leiter des Amtes für Soziales sowie die Leiterin des Gesundheitsamtes im Rahmen einer Präsentation umfangreich über die Neuerungen der Förderrichtlinie berichtet wurde. Sie bat indes die stimmberechtigten Ausschussmitglieder über die dringliche Aufnahme in die Tagesordnung zu votieren. Die Ausschussmitglieder stimmten einstimmig für die Aufnahme in die Tagesordnung.

**Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

Die Drucksache 0907/23 wurde sodann unter dem TOP 4.1 – Dringliche Angelegenheiten – behandelt.

Außerdem begrüßte Frau Röttsch die geladenen und Gäste zum Tagesordnungspunkt 7.1 – Information zum Deutschen Fürsorgetag 2025 im Namen aller Ausschussmitglieder. Der Einladung waren Vertreter des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge e.V., sowie eine Vertreterin des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie, gefolgt. Aufgrund eines Folgetermins des Vorsitzenden des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge e.V. unterbreitete die stellvertretende Vorsitzende, diesen Tagesordnungspunkt nach dem TOP 3 zu behandeln. Für den Tagesordnungspunkt ist eine Präsentation von 20 Minuten vorgesehen.

Die Vorgehensweise wurde vom Ausschuss mit **Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 bestätigt**. Wegen der Abwesenheit der Fragestellerin zur Drucksache 0322/23 – Kommunale Impfstelle – Frau Rothe-Beinlich, Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, setzte die stellvertretende Vorsitzende die Ausschussmitglieder über die Vertagung der Anfrage in Kenntnis.

Wegen des thematischen Zusammenhanges würde sich zudem eine gemeinsame Behandlung der Tagesordnungspunkte 4.1 (siehe oben) und 6.1 – Drucksache 0904/23 – Neugestaltung der Förderrichtlinie der Landeshauptstadt Erfurt zur Erfüllung sozialer Aufgaben –

FRLSozialesEF, fuhr Frau Röttsch anbieten. Auch hier bestand Einverständnis bei den Ausschussmitgliedern.

Der geänderten Tagesordnung stimmten die Ausschussmitglieder abschließend einstimmig mit nachstehendem Ergebnis zu:

**Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**3. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom  
30.03.2023**

Es wurden weder mündliche noch schriftliche Einwände gegen die Niederschrift vorgetragen.

**genehmigt Ja 6 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0**

*Entsprechend dem Tagesordnungspunkt 2 wurde anschließend der TOP 7.1 aufgerufen.*

**4. Dringliche Angelegenheiten**

**4.1. Förderrichtlinie der Landeshauptstadt Erfurt zur Erfüllung 0907/23  
gesundheitsbezogener Aufgaben  
BE: Leiterin des Gesundheitsamtes**

Es erfolgte eine gemeinsame Behandlung mit dem Tagesordnungspunkt 6.1 Drucksache 0904/23 – Neugestaltung der Förderrichtlinie der Landeshauptstadt Erfurt zur Erfüllung sozialer Aufgaben – FRLSozialesEF.

Zu Beginn lobte Herr Kemnitz, sachkundiger Bürger, die umfangreichen Ausarbeitungen. Dennoch bat er um nähere Erläuterungen, inwieweit eine Evaluation geplant sei, um den Erfolg der Neuerungen einschätzen zu können. Es wurde durch den Leiter des Amtes für Soziales erklärt, dass grundlegend eine Abkehr des "Gießkannenprinzips" mit den Neuerungen erreicht werden sollte, also vorrangig die Fördergegenstände betrachtet werden sollen. Hierdurch soll die Effektivität der Fördergegenstände gesteigert, also die Sozialraumaspekte gestärkt werden. Ergänzend erklärte die Leiterin des Gesundheitsamtes, am Beispiel des Sozialraumatlases, welche Erhebung anhand neuer Kriterien mit den bereits vorliegenden Daten erfolgen und verglichen werden sollen. Unter anderem werde sachlich evaluiert, wie viele Anträge bearbeitet werden können. Diese Erhebung erfolgt nach zwei Jahren, so die Leiterin des Gesundheitsamtes. Als formelle Erhebungsdaten werden die Bearbeitungszeiten und Fristwahrungen der einzelnen Anträge beleuchtet.

Weiterer Beratungsbedarf lag nicht vor.

**beschlossen Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

## Beschluss

Die in der Anlage 1<sup>1</sup> enthaltene Förderrichtlinie der Landeshauptstadt Erfurt zur Erfüllung gesundheitsbezogener Aufgaben – FRLGesundheitEF wird beschlossen.

### 5. Behandlung von Anfragen

- 5.1. Beschwerden aus den Flüchtlingsunterkünften 2141/22  
Fragesteller: Fraktion AfD, Herr Erfurth  
BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit

Es lagen keine Nachfragen vor, somit wurde die Drucksache zur Kenntnis genommen

- 5.2. Kommunale Impfstelle 0322/23  
Fragesteller: Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, Frau Rothe-Beinlich  
BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit

Im Vorfeld zur Sitzung erfolgte ein Antrag auf Vertagung durch die Fragestellerin.  
vertagt

### 6. Behandlung von Entscheidungsvorlagen

- 6.1. Neugestaltung der Förderrichtlinie der Landeshauptstadt Erfurt zur Erfüllung sozialer Aufgaben - FRLSozialesEF 0904/23  
BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit

Siehe TOP 4.1

Es erfolgte eine gemeinsame Behandlung mit der Drucksache 0907/23 – Förderrichtlinie der Landeshauptstadt Erfurt zur Erfüllung gesundheitsbezogener Aufgaben

**beschlossen Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

---

<sup>1</sup> Anlage 1 der Drucksache als Anlage 1 der Niederschrift beigefügt

## Beschluss

Die in der Anlage 1<sup>2</sup> enthaltene Förderrichtlinie der Landeshauptstadt Erfurt zur Erfüllung sozialer Aufgaben – FRLSozialesEF wird beschlossen.

- 6.2. Anerkennung der Förderfähigkeit des Vereins Ukrainische Landsleute in Thüringen e. V. 0909/23**  
**BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit**

Neben den Vereinshauptsitz in der Johannesstraße, existieren seit März 2023 die neuen Lagerräume in der Lowetscher Straße. Obwohl der Verein Mitglied im paritätischen Wohlfahrtsverband ist, fehlt noch die Anerkennung der Förderfähigkeit. Sobald diese vorliegen würde, besteht auch die Möglichkeit der Sachkostenunterstützung durch die Landeshauptstadt Erfurt, erläuterte die die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit, Frau Hofmann-Domke, den Hintergrund der Drucksache. Auf Nachfragen von Frau Herold, Fraktion AfD, ob bereits ein Förderbedarf des Vereins benannt werden könnte, erklärte Frau Hofmann-Domke, dass noch kein konkreter Antrag vorliegt und der Finanzplan derzeit durch den Verein erstellt wird. Abschließend erkundigte sich Frau Herold, ob der Verein bereits als gemeinnützig eingestuft ist. Hierzu verwies Frau Hofmann-Domke auf die Mitgliedschaft des Vereins im paritätischen Wohlfahrtsverband und ergänzte, dass die Anerkennung der Gemeinnützigkeit durch das Finanzamt vorliegt.

**beschlossen Ja 8 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0**

## Beschluss

Der Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung bestätigt die Anerkennung der Förderfähigkeit des Vereins „Ukrainische Landsleute in Thüringen e. V.“ als soziale Einrichtung gemäß den Förderrichtlinien der Landeshauptstadt Erfurt zur Erfüllung sozialer Aufgaben – FRLSozialesEF, Teil B 3.

## **7. Informationen**

- 7.1. Information zum Deutschen Fürsorgetag 2025 0521/23**  
**BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit**  
**hinzugezogen: Vertreter des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge e.V.; Vertreter des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde direkt nach dem TOP 3 – Genehmigung der Niederschrift – aufgerufen.

---

<sup>2</sup> Anlage 1 der Drucksache als Anlage 2 der Niederschrift beigefügt

Nach Aufruf der Drucksache bat die stellvertretende Vorsitzende, Frau Röttsch, Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, den Vertretern des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge e.V., d sowie der Vertreterin des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie, das Rederecht zu erteilen. Nachdem dieses einstimmig durch die Ausschussmitglieder erteilt wurde, übergab Frau Röttsch das Wort an den Vorsitzenden Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge e.V., welcher im Rahmen einer 20-minütigen Präsentation<sup>3</sup> die Geschichte und den Werdegang des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge e.V. vorstellte. Nach Beendigung des Vortrages eröffnete die stellvertretende Vorsitzende die Gesprächsrunde und bedankte sich im Namen aller Anwesenden für die aufschlussreiche Präsentation. Zudem erkundigte sich Frau Röttsch, ob bereits Themenschwerpunkte benannt werden könnten, welche zum Deutschen Fürsorgetag 2025 auf der Agenda stehen könnten. Grundlegend habe man noch keine Festlegung zu Themenkomplexen getroffen, dennoch kann bereits angekündigt werden, dass u. a. die Pflegereform, Armutsbekämpfung, Unterstützung älterer Menschen (gesellschaftliche Teilhabe fördern) sowie Fachkräftemangel zu den brisantesten Bereichen zählen, welche im Mittelpunkt stehen könnten. Eine gemeinsame Zusammenarbeit zwischen dem Verein, dem Freistaat Thüringen und den Kommunen, vor allem der Landeshauptstadt Erfurt, um ein individuelles Programm zu erstellen, sei selbstredend betonte der Vorsitzende des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge e.V.. Hierzu ergänzte und erinnerte die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit, Frau Hofmann-Domke, an eine zurückliegende Klausur, in welchen bereits Gespräche hinsichtlich gemeinsamer Projekte zwischen dem Freistaat und der Landeshauptstadt geführt wurden. Mithin sprach auch Frau Hofmann-Domke nochmals ihren Dank aus, dass die Landeshauptstadt Erfurt durch den Verein als Veranstaltungsort für den Fürsorgetag 2025 auserwählt wurde und bekräftigte, welche Chancen und Entwicklungsmöglichkeiten sich wegen der Durchführung eines solch großen Events für die gesamte Region, speziell für die Stadt, ergeben. Auf Nachfragen zur Finanzierung erklärte der Vorsitzende des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge e.V., dass die Veranstaltungsreihe durch Bundesmittel und Sponsoren gesichert ist. Abschließend erfolgte durch die Ausschussmitglieder die Bitte an die Verantwortlichen des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge e.V. bei der inhaltlichen Themenfindung den Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung miteinzubinden. Nachdem keine weiteren Fragen vorlagen, wurden die Gäste verabschiedet. Sie verließen den Sitzungssaal.

## **zur Kenntnis genommen**

*Anschließend wurde der TOP 4.1 zur Beratung aufgerufen.*

## **7.2. Mündliche Informationen**

Die Behandlung mündlicher Informationen war nicht erforderlich.

---

<sup>3</sup> Präsentation als Anlage 3 der Niederschrift beigefügt

### 7.3. Sonstige Informationen

Die Leiterin des Gesundheitsamtes, Frau Melzer, informierte, dass der erste Teil des Suchtpräventionskonzeptes 2023 – Teil 1: Fachliche Grundhaltung seit dem 10.05.2023 über die Website der Landeshauptstadt Erfurt abrufbar ist. Inhaltlich habe man sich bewusst umfassender aufgestellt und sich der Problematik Sucht und nicht nur dem Schwerpunkt Drogenprävention zugewandt. Im zweiten Schritt erfolge nun eine Bestandsaufnahme der bereits existierenden Projekte, um abschließend im dritten Abschnitt einen Maßnahmenkatalog zu erstellen, welcher im Rahmen einer Beschlussvorlage dem Fachausschuss zugeleitet wird. Herr Mroß, Fraktion SPD, bedankte sich für die umfangreiche und ausführliche Ausarbeitung, äußerte dennoch seine Verwunderung über die Veröffentlichung, ohne eine vorherige Vorstellung des ersten Teils im hier zuständigen Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung. Es wäre erfreulich gewesen, im Vorfeld zur Veröffentlichung informiert zu werden, so Herr Mroß. Da durch die übrigen Ausschussmitglieder Zustimmung hinsichtlich des Hinweises von Herrn Mroß bestand, einigte sich der Ausschuss auf folgende Festlegung:

|                   |   |
|-------------------|---|
| <b>Drucksache</b> | <b>Festlegungen</b><br><br>Aufgrund der nach der Sommerpause geplanten Veröffentlichung des zweiten Teils des Suchtpräventionskonzeptes 2023 (Teil 2: Bestandsaufnahme) bittet der Ausschuss zum vorherige Vorstellung im zuständigen Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung.<br><br><b>T: 14.09.2023</b><br><b>V: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit</b> |
|-------------------|---|

Nachdem keine weiteren Fragen bestanden, beendete die stellvertretende Ausschussvorsitzende, Frau Rötsch, Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, die öffentliche Sitzung. Die Nichtöffentlichkeit wurde sodann hergestellt.

gez. Rötsch  
stellv. Vorsitzende

gez.   
Schriftführer/in